

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Tampere		
Aufenthalt	von:	23.08.2010	bis: 31.12.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Als langjähriger Anhänger der skandinavischen Kultur und Natur verschlug es mich im Zuge meines Auslandssemesters nach Finnland. Die dortige Partneruniversität der TU Chemnitz befindet sich in Tampere, etwa 150km nördlich der Hauptstadt Helsinki.</p> <p>Die Anreise ist relativ problemlos, da es mehrere Möglichkeiten gibt, bequem nach Tampere zu gelangen; sei es mithilfe des Autos (Überfahrt mit der Fähre) oder per Flugzeug, denn es gibt einen Flughafen außerhalb der Stadt. Der erste Eindruck, als ich an einem Samstagabend im August dort ankam, war, dass die Stadt sehr lebendig ist. Die Straßen waren überfüllt, und durch die Hauptstraße (Hämeenkatu) ziehen sich die Geschäfte und Pubs.</p> <p>Während der ersten Woche (Orientierungswoche für ERASMUS-Studenten) an der Universität, welche unweit des Stadtzentrums liegt, wurde den Studenten alles Wissenswerte über den Studienablauf, die Fakultäten und Institute, die Stadt Tampere oder das Studentenleben berichtet. Ebenfalls sehr erleichternd war die Tatsache, dass die Universität eigene Studenten als Tutoren zur Verfügung stellt, die jedem Austauschstudenten helfen sollen, sich an der Universität und in der Stadt zurechtzufinden. Diese Möglichkeit bietet nicht nur einen vereinfachten Zugang zur Stadt, sondern ermöglicht auch erste Kontakte mit finnischen Studenten. Des Weiteren befinden sich fast alle wichtigen Einrichtungen der Universität an einem Standort, wenn man von der Linna-Bibliothek absieht, die sich allerdings nur einige hundert Meter entfernt befindet.</p> <p>Der Studienablaufplan bot eine ausreichende, wenn auch nicht ausschweifende Auswahl an Kursen, manche speziell für Austauschstudenten. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, die finnische Sprache (in Survival- oder fortgeschrittenen Kursen) oder die Kultur kennenzulernen. Der Studienalltag geht also sehr schnell in Routine über, sodass man sich voll und ganz auf das positive Erlebnis während dieser Monate konzentrieren kann.</p> <p>Die Unterbringung der Austauschstudenten in Wohnheimen wird von der TOAS geregelt. Diese Wohnheime liegen an sehr unterschiedlichen Standorten (Innenstadt, nördlich am See in Lapinniemi, oder gar im Vorort Hervanta), bieten aber gute Verkehrsanbindungen zur Universität.</p> <p>Etwas, das bedingungslos zu empfehlen ist, ist eine Reise nach Lappland nördlich des Polarkreises. Finanziell relativ erschwinglich (ca. 300,- bis 400,- für 6 Tage), aber dank der einmaligen Landschaft und regionalen Kultur erinnerungswürdig – sowohl im Sommer als auch zur Winterzeit.</p> <p>Trotz meiner vorherigen Begeisterung für diese Region und dieses Land hat mich der Aufenthalt noch eingängiger darin bestärkt, wie großartig Finnland ist, und wie unverwechselbar ein Auslandssemester in diesem Teil der Erde sein kann. Wenn man denn die winterliche Kälte von bis zu -30°C verkraftet.</p>

